

---

Subject: Einfach nur noch Angst!

Posted by [Hairloss28](#) on Tue, 08 Nov 2011 15:26:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ihr Lieben,

ich bin ziemlich neu hier im Forum, aber da es mir seit Wochen bzw. Monaten einfach nicht gut geht, dachte ich erzähle einfach mal von mir.

Das "Ganze" fing wie gesagt vor ca. 2 Jahren an. Ich hatte einfach ein paar Haare mehr im Haargummi als sonst. Ok, da denkt man sich nicht sofort was dabei. Habe dann einfach mit Tabletten gegen Haarausfall bzw. zur Haarstärkung angefangen....brachte alles nichts und habe dann nach 4-5 Monaten erstmal nichts mehr gemacht. Da ich wirklich nen regelrechten Wischmopp aufm Kopf hatte, fiel es halt auch noch überhaupt nicht auf, dass sich da ein Problem anbahnte. Gegen Ende letzten Jahres wurde es dann wieder schlimmer, bzw. mir fiel es halt immer mehr auf, dann ergab sich ein Wust an all möglichen "Wundermittelchen". Angefangen bei diversen Tabletten, Inneov etc., Regaine, XL Hair Tinktur, Homöopathische Vitamin-Spritzen Kur, Mesotherapie, Östrogen-Mix aus der Apotheke angemischt, Blutwerte-Kontrolle.....und ich weiß was nicht alles.

Zurzeit bin ich an einem Punkt, dass ich gar nichts mehr nehme. Ich kann und mag nicht mehr. Allein wenn ich bekende, was ich dafür gezahlt habe aber man gibt die Hoffnung ja nie (oder erst spät) auf.

Ich bin weiblich und 28 und hatte wie gesagt immer sehr dichtes Haar. Meine Haare fallen wirklich sehr sehr langsam aber stetig aus. Bei mir sind es die Katagenhaare die vermehrt ausfallen. 18%! Normal sind ja bis zu 3%. Ob es stress ist? Ja, kann sein, muss aber nicht. Keiner der mittlerweile 4 aufgesuchten Ärzte kann eine klare Diagnose bzgl. des Grunds nennen. Und wenn es Stress ist?! Mittlerweile habe ich Stress AUFGRUND der Haare. Ruhig bleiben geht einfach nicht mehr. Ich habe mittlerweile starke Geheimrats-Ecken, man kann mir auf die Kopfhaut gucken, wenn ich die Haare zum Zopf habe und die Haare, die noch nicht ausgefallen sind, sprich die neuen Haare sind nur flusiger Natur.

Die Tage werde ich sie mir abschneiden lassen. Ich kann nicht mehr. Selbst das "Zopf-machen" ist zu einer reinen Turtur geworden. Wie Volumen aufbauen, wenn kein Materiel dazu da ist? Es fühlt sich an wie feine weiche Kinderhaare die ich da auf dem Kopf habe.

Aber am schlimmsten ist für mich der psychische Aspekt. Ich weine, weine und weine und meide so viele Situationen. An Arbeiten ist aufgrund der Traurigkeit auch nicht mehr zu denken. Am liebsten gehe ich raus im dunkeln, im Restaurant wird die dunkelste Ecke gesucht, von anderen am besten gar nicht die Haare berühren lassen, ins Schwimmbad? Auf keinen Fall. Sauna? Nein! Personen in naher Umgebung, also beim Gespräch und so....die achten bestimmt jetzt auf deine Haare und mustern sie. Mal eben den Zopf in der Öffentlichkeit neu machen? Geht doch gar nicht mehr! Haare bürsten? Ein Graus! Haare waschen? Noch schlimmer! Werbung über Haarshampoos? Ich kotze! Ich kann gar nicht mehr normal und unbeschwert mit dem Thema umgehen. Und am schlimmsten sind diese Sätze: Das wird schon wieder! Mach dir nicht so nen Kopf! Es sind doch nur Haare! Ja, man will nur helfen, aber ich glaube das niemand auch nur annähernd verstehen kann, was es bedeutet und mit der Psyche macht, wenn die Haare gehen! Klar habe ich viele liebe Menschen um mich rum, die da sind, aber wirklich nachempfinden kann es, glaube ich, keiner. Da passt dann wieder der Satz: Es ist einfach, wenn man nicht selber drinsteckt!

Da meiste was ich grade brauche, ist Kraft! Verdammt viel!  
Werde wohl um eine Perücke nicht herumkommen, da Glatze für mich persönlich keine Alternative ist!

Ich weiß gar nicht genau, was ich mit meinem Beitrag bezwecken wollte...vielleicht einfach mal von der Seele schreiben und vielleicht erkennt sich jemand von euch wieder!

Lieben Gruß,  
Hairloss

---